

[7781] Soeben erschien:

## Dasbach's Novellenkranz.

Erzählungen für das katholische Volk und die katholische Familie.

Neue billige Ausgabe.

Bdchn. 3. Das Portrait in meines Onkels Speisezimmer. — Norah. — Ein adeliger Spross.

„ 4. Vater u. Tochter. Ein Bild aus Cayenne. Nach dem Französischen von C. Berthet.

Jeder Band brosch. 75 ⚡ ord., 55 ⚡ no.; eleg. geb. 1 *M* ord., 75 ⚡ netto.

\*

## Acht Tage Praesident oder die Schröpfköpfe.

Schwank in einem Akt für gesellige Vereine  
von **Fritz Pfudel.**

(Theaterbibliothek. Bdchn. 19.)

Preis brosch. 30 ⚡ ord., 23 ⚡ netto.

## Der Blitzjunge oder Ein zweiter Münchhausen.

Lustspiel in zwei Aufzügen von **Fritz Pfudel.**

(Theaterbibliothek. Bdchn. 20.)

Preis: brosch. 40 ⚡ ord., 30 ⚡ netto.

Trier.

Paulinus-Druckerei.

### == Aktuell. ==

Ⓩ[8802]

Soeben ist erschienen und wird in Leipzig ausgeliefert:

## Die Währung der Zukunft.

Eine Studie

von

**J. J. Peyer im Hof.**

Preis 1 *M* 20 ⚡.

Diese kleine Schrift, deren Verfasser, eine anerkannte Autorität auf dem Gebiete des Währungswesens, schon im Jahre 1850 als Berichterstatter der Kommission des schweizerischen Nationalrats die Annahme des französischen Münzfußes befürwortete, verfolgt den dreifachen Zweck, die durch die Verschiebung des Verhältnisses von Gold und Silber herbeigeführten Währungswirren zu beseitigen, eine vollwertige Umlaufsmünze herzustellen und für den Weltverkehr eine einheitliche Währungsunterlage zu schaffen. Zu dem Ende empfiehlt sie den Verzicht auf jede gesetzliche oder vertragliche Wertrelation von Gold und Silber und dieses als alleiniges Münzmetall.

Wir bitten zu verlangen, bemerken jedoch gleich hier, daß wir nur ausnahmsweise mehrere Exemplare à cond. liefern können.

Hochachtungsvoll

Strauenfeld.

**J. Subers Verlag.**

[8581]



➡ **Neuigkeit!** ➡



Heute gelangt zur Ausgabe:

## Graphologische Studien

von

**W. Langenbruch.**

Mit 128 Facsimiles.

Preis geheftet 4 *M*; elegant geb. 5 *M*.  
Bedingungsweise mit 25% — bar mit  
33 1/3 %.

Auf 10 ein Freiemplar (mit Berechnung  
des Einbandes).

➡ Ein Probememprar geheftet und  
gebunden bar mit 40% ➡

Der bekannteste und erfahrenste unter den **deutschen Graphologen** hat, den allseitigen Wünschen entgegenkommend, in diesen Studien den größten Teil seiner Entdeckungen und Erfahrungen niedergelegt. Jeder sich für **Graphologie** Interessierende weiß, was der Name **Langenbruch** gilt: sind doch die Arbeiten dieses Graphologen im In- und Auslande nachgedruckt worden und vielfach grundlegend gewesen. **Langenbruch** ist der **einzig gerichtlich vereidigte Graphologe in Deutschland** und unbestritten derjenige, dem die größte praktische Erfahrung zur Seite steht. Nicht also um Auszüge und Zusammenstellungen aus französischen Werken handelt es sich hier, sondern um originelle Anwendung bekannter wie einer großen Anzahl neu entdeckter Zeichen und Beobachtungen. Wer die Schreib- und Darstellungsweise des Autors kennt, wird eine trockene, nüchterne, fachwissenschaftliche Abhandlung nicht erwarten. Die „**Graphologischen Studien**“ sind alles andere eher denn langweilig, und auch der Nichtfachmann wird seine Freude daran haben.

Ich bitte Ihr Lager rechtzeitig mit Exemplaren zu versehen, um der voraussichtlich sehr starken Nachfrage genügen zu können. Unverlangt versende ich nichts!

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, 21. Februar 1895.

**Paul List**

Verlagsbuchhandlung.

136\*